

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

455 (30.9.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Preis in Karlsruhe: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. 8seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Beilage 25 Pfg., die Restbeilage 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Ziegler. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil: Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil: H. Hinderpacher, sämtlich in Karlsruhe. Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Vollzugs-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 455.

Karlsruhe, Montag den 30. September 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Der letzte Paladin.

Am Tor des Himmels schültert Der Posten vor Gewehr, Dem vor dem Gitter harret Ein Reiter, hoch und hehr. „Wer da?“ „Parole Frieden.“ Das Wort ist ihm bekannt, Das steht bei seinem Wirken Ihn vor der Seele stand. Von Versailles her noch kernen Die Grenadiere ihn: Es ist vom großen Kaiser Der letzte Paladin. — Die Wachen präsentieren, Die Trommeln schlagen drein, Da reißt durch die Tore Großerzog Friedrich ein.

Karlsruhe. Ludwig Wolff.

Zum Tode des Großherzogs. Hoftrauer-Anzeige.

— Karlsruhe, 30. Sept. Auf Allerhöchsten Befehl wird Hoftrauer auf 24 Wochen angefangen und wie folgt getragen:

- 1. *) 6 Wochen bis einschließlich 8. November nach der ersten Stufe der Trauerordnung.
2. **) 6 Wochen vom 9. November bis einschließlich 20. Dezember nach der zweiten Stufe der Trauerordnung.
3. ***) 6 Wochen vom 21. Dezember bis einschließlich 31. Januar 1908 nach der dritten Stufe der Trauerordnung.
4. ****) 6 Wochen vom 1. Februar bis einschließlich 13. März nach der vierten Stufe der Trauerordnung.

Karlsruhe, den 28. September 1907.

Großherzogliches Oberstammherrn-Amt. von Trauer.

*) Die Herren: Zur Hof- oder Zivil-Uniform: Weste und Beinkleider von schwarzem Tuch, einen Flor um den linken Oberarm; Portepee und Kordale (bei Kammerherren auch der Schlüssel) mit schwarzem Flor überzogen; schwarze Handschuhe (nicht Glace). Die Hüter der Großkreuze sind unter dem Uniformrock zu tragen. Ohne Uniform: Einem Flor um den Hut, Weste und Beinkleider von schwarzem Tuch, schwarze Handschuhe. Die Damen: Schwarzes Kleid von Wolle, Kopfsputz mit Schneppe und Halskrause von schwarzem Crepe, schwarze Schneppe mit zurückhängendem langen Crepe-Schleier, schwarze Handschuhe und schwarzer Fächer.

**) Die Herren: Zur Hof- oder Zivil-Uniform: Weste und Beinkleider von schwarzem Tuch, einen Flor um den linken Oberarm, das Portepee mit schwarzem Flor überzogen, schwarze Handschuhe. Ohne Uniform: Wie in der ersten Stufe. Die Damen: Schwarzes Kleid von Wolle, Kopfsputz und Halskrause von schwarzem Crepe, schwarze Handschuhe und schwarzer Fächer.

***) Die Herren: Zur Hof- oder Zivil-Uniform: Weste und Beinkleider von schwarzem Tuch, einen Flor um den linken Oberarm, schwarze Handschuhe. Ohne Uniform: Weste und Beinkleider von schwarzem Tuch, schwarze Handschuhe. Die Damen: Schwarzes Kleid von Seide, Kopfsputz und Halskrause von schwarzem Kall oder Spitzen, schwarze Handschuhe und schwarzer Fächer.

****) Die Herren: Zur Hof- oder Zivil-Uniform: Schwarze Weste, Beinkleider von schwarzem Tuch, einen Flor um den linken Oberarm und weiße Handschuhe. Ohne Uniform: Schwarze Weste, Beinkleider von schwarzem Tuch, weiße Handschuhe. Die Damen: Schwarzes Kleid von Seide, weißer Kopfsputz, weiße Halskrause und weiße Handschuhe.

Zur Trauerkundgebung der Stadt Karlsruhe.

Lehr. Karlsruhe, 28. Sept. Anlässlich des tiefstschmerzlichen Ablebens Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich hat, wie bereits mitgeteilt, der Stadtrat namens der Bürgerschaft Beileids-telegramme an die Großherzogin-Witwe Luise, an Großherzog Friedrich und an die Kronprinzessin von Schweden abgefasst. Diese Telegramme lauten wie folgt:

Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise, Mainau.

Liefertriften durch die erschütternde Kunde vom Hinscheiden unseres geliebten Großherzogs, bringen wir Eurer königlichen Hoheit die innigste Teilnahme der gesamten Bürgerschaft der Residenzstadt Karlsruhe entgegen. Der unermeßliche Verlust, den Eure königliche Hoheit erlitten haben, verjagt mit dem ganzen Lande uns alle in tiefste Trauer.

Der Stadtrat der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe.

(gez.) Siegrist, Oberbürgermeister. (gez.) Lacher, Ratsschreiber.

Seiner königlichen Hoheit Großherzog Friedrich in Mainau.

Mit Eurer königlichen Hoheit und dem Großherzoglichen Hause ist das badische Volk durch das Hinscheiden unseres innig geliebten Großherzogs aufs schmerzlichste betroffen. Namens der gesamten Einwohnerschaft der Residenzstadt Karlsruhe geben wir den aufrichtigsten und herzlichsten Gefühlen der innigsten Teilnahme und des tiefsten Schmerzes Ausdruck über den Verlust des edlen Fürsten, dessen weisem und segnetem Walten das Badische Land und unsere Stadt

eine nie geahnte Blüte verdanken. Gott schütze und segne Eure königliche Hoheit und das Großherzogliche Haus.

In Ehrfurcht und Treue

Der Stadtrat der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe.

(gez.) Siegrist, Oberbürgermeister. (gez.) Lacher, Ratsschreiber.

Ihrer königlichen Hoheit der Kronprinzessin von Schweden in Mainau. Eurer königlichen Hoheit bekunden wir in tiefem Schmerz die innigste Teilnahme an dem unersehlichen Verluste, von dem Sie durch das Hinscheiden unseres innig geliebten Großherzogs betroffen wurden.

Der Stadtrat der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe.

(gez.) Siegrist, Oberbürgermeister. (gez.) Lacher, Ratsschreiber.

Daraufhin sind dem Oberbürgermeister folgende Drahtantworten zugekommen:

Der gesamten Einwohnerschaft der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe danke ich und mein Haus schmerzbewegt auf das herzlichste für die warme Teilnahme am Hinscheiden des Großherzogs Friedrich, meines innigst geliebten Vaters, um den wir alle gemeinsam trauern. (gez.) Friedrich, Großherzog.

Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Luise, Höchstwelse heute noch nicht die Kraft hat, selbst zu antworten, haben mich beauftragt, Ihnen für die Versicherung treuer Teilnahme, welche Sie im Namen des Stadtrats der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe Allerhöchster Selbsten darbringen, Höchstihnen herzlichsten Dank auszusprechen. Allerhöchster Selbste ist durch den warmen Ausdruck des Beileids der Vater- und Residenzstadt des in Gott ruhenden Großherzogs bei dem schmerzlichen Verlust, welchen Höchstselbste und das großherzogliche Haus betroffen hat, tief bewegt worden. (gez.) von Chelius.

Im hohen Auftrag Ihrer königlichen Hoheit der Kronprinzessin soll ich dem Stadtrat den wärmsten Dank aussprechen für die Teilnahme, welche Ihre königliche Hoheit in diesen schweren Stunden tief bewegt hat. (gez.) von Erdmann, Kammerherr.

Ferner haben die städtischen Kollegien der Haupt- und Residenzstadt Dresden folgendes Telegramm an das hiesige Bürgermeisteramt gerichtet: „Den städtischen Körperschaften der Großherzoglichen Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe sprechen wir aus Anlaß des Hinscheidens Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs von Baden, des erlauchtesten Mitbegleiters des deutschen Reiches, des unermüdeten Förderers aller nationalen Bestrebungen, unser herzlichstes Beileid aus. Die städt. Kollegien der Königl. Haupt- und Residenzstadt Dresden. Oberbürgermeister Reutter. Stadtverordnetenvorsteher Dr. Stüdel.“

Der Bürgermeister der königlichen Haupt- und Residenzstadt München hat dem Oberbürgermeister folgendes Schreiben zugehen lassen: „Hochgeehrter Herr Kollege! Im Namen der Stadt München und der hiesigen städtischen Kollegien bringen wir der Hauptstadt Badens und ihrer Vertretung zu dem schmerzlichen Verluste ihres hohen Gönners und erhabenen Herrschers, Seiner königlichen Hoheit des Durchlauchtigsten Großherzogs Friedrich von Baden, dem das ganze deutsche Volk in wahrhaft unbegrenzter Verehrung angetan war und der sich im Herzen eines jeden Patrioten ein unüberwindliches Andenken gesichert, das innigste Beileid zum Ausdruck. Gleichzeitig verbinden wir die Bitte an Euer Hochwohlgeboren, gütlich dafür Sorge tragen zu wollen, daß der mitfolgende Lorbeerkrantz als ein bescheidenes äußeres Zeichen unserer aufrichtigen Anteilnahme an der Bahre dieses edlen deutschen Fürsten niedergelegt werden möge. Mit vorzüglicher Hochachtung Bürgermeister Dr. von Brunner.“

Der Oberbürgermeister hat diese Beileidskundgebungen alsbald mit geduldigem Danke beantwortet und sie dem Großherzoglichen Geheimen Kabinett zur Vermittlung an Seine königliche Hoheit des Großherzogs übersandt.

Trauerkränze werden erhalten die Karl-Friedrichstraße, der Marktplatz mit Rathaus und die Schloßplatzstraße. In diesen Straßen sollen auch die Laternen abgenommen und dafür Plambeanz aufgesetzt werden. Wegen der Vorbereitungen für diesen Schmud wird der Wochenmarkt bis auf weiteres nicht mehr auf dem Marktplatz, sondern auf dem Ludwig- und Stephan-Platz abgehalten. Im Stadtpark und in der Festhalle fallen die üblichen Konzerte bis zum Ablauf des Beileidestages aus. An diesem letzteren werden die städtischen Kanäle und Kassen des Vor- und Nachmittags, am Tage der Ueberführung der Leiche nachmittags geschlossen sein. Auch den städtischen Arbeitern soll zu diesen Zeiten freigegeben werden. An der Bahre des toten verbliebenen Fürsten wird die Stadtverwaltung einen Lorbeerkrantz niederlegen lassen. Ueber die von der Stadtgemeinde weiter zu beantragenden Trauerkundgebungen können endgültige Beschlüsse erst nach Befamntwerden der genauen Dispositionen bezüglich der vom G. Hofe bestimmten Feierlichkeiten getroffen werden. Es dürften indessen hierüber noch im Laufe des Tages nähere Anordnungen ergehen. Wie wir hören, ist auf den Abend des Beileidestages auch eine Trauerfeier der Bürgerschaft in der Festhalle in Aussicht genommen.

Armee- und Marinebefehle.

— Berlin, 30. Sept. Das Armeeverordnungsblatt veröffentlicht folgenden Armeebefehl:

Mein geliebter Rhein, der Großherzog Friedrich von Baden, königliche Hoheit, Generaloberst mit dem Range als Generalfeldmarschall und Generalinspekteur der 8. Armeeinspektion, ist am 28. September aus langem, reich segnetem Leben abgerufen worden. Mit mir und meinem Hause trauert das gesamte deutsche Vaterland in tiefstem Schmerz um das Hinscheiden dieses edlen Fürsten, der in nimmer rastender Arbeit über ein halbes Jahrhundert für das Wohl seines Landes und zum Segen des deutschen Reiches gewirkt hat und dessen ehrentwürdige Persönlichkeit uns eine lebendige Mahnung an eine große Vergan-genheit war. Unsern herzlichsten Dank verknüpft mit jenem denkwürdigen Tage im Spiegelsaal des Berliner Schloßes, wo es ihm vergönnt war, vor den Fahnen der siegreichen Regimenter und in Gegenwart der deutschen Fürsten das erste Hoch auf den deutschen Kaiser auszubringen. Auch in meiner Armee, die in dem Dahingegangenen ein leuchtendes Vorbild echt ritterlicher Gesinnung und solbaltiger Pflichttreue verehrte, wird sein Andenken unvergessen fortleben. Es wird mir daher ein aufrichtig empfundenes Bedürfnis sein, den Empfindungen ehrender Erinnerung und schmerzlicher Trauer besondern Ausdruck zu geben, und ich bestimme hierzu folgendes: Erstens: Sämtliche Offiziere der Armee legen auf acht Tage Trauer an. Zweitens: Bei dem Manenregiment Großherzog Friedrich von Baden, Rheinisches Nr. 7, währt diese Trauer 14 Tage. Drittens: Für die Offiziere der Standorte des Großherzogtums Baden und der anderen badischen Truppenteile bleibt die Anordnung der Trauer Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog von Baden überlassen. Viertens: An den Beileidestagen haben die kommandierenden Generale des 15. und 16. Armeekorps und eine Abordnung des Manenregiments Großherzog Friedrich von Baden, Rheinisches Nr. 7, bestehend aus dem Regimentskommandeur, einem Rittmeister, zwei Leutnants, einem Hauptmann, einem Unteroffizier und einem Ge-meinen, teilzunehmen. Jagdhaupt Kominten, 29. September 1907. Wilhelm.

auszubringen. Auch in meiner Armee, die in dem Dahingegangenen ein leuchtendes Vorbild echt ritterlicher Gesinnung und solbaltiger Pflichttreue verehrte, wird sein Andenken unvergessen fortleben. Es wird mir daher ein aufrichtig empfundenes Bedürfnis sein, den Empfindungen ehrender Erinnerung und schmerzlicher Trauer besondern Ausdruck zu geben, und ich bestimme hierzu folgendes:

Erstens: Sämtliche Offiziere der Armee legen auf acht Tage Trauer an.

Zweitens: Bei dem Manenregiment Großherzog Friedrich von Baden, Rheinisches Nr. 7, währt diese Trauer 14 Tage.

Drittens: Für die Offiziere der Standorte des Großherzogtums Baden und der anderen badischen Truppenteile bleibt die Anordnung der Trauer Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog von Baden überlassen.

Viertens: An den Beileidestagen haben die kommandierenden Generale des 15. und 16. Armeekorps und eine Abordnung des Manenregiments Großherzog Friedrich von Baden, Rheinisches Nr. 7, bestehend aus dem Regimentskommandeur, einem Rittmeister, zwei Leutnants, einem Hauptmann, einem Unteroffizier und einem Gemeinen, teilzunehmen. Jagdhaupt Kominten, 29. September 1907. Wilhelm.

— Berlin, 30. Sept. Das Armeeverordnungsblatt veröffentlicht folgenden Marinebefehl des Kaisers:

Das Hinscheiden Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden, meines geliebten Oheims, hat mich und mein Haus in tiefste Trauer versetzt. Der schwere Verlust, den mit mir das gesamte deutsche Vaterland durch den Tod dieses hochherzigen Bundesfürsten erlitten hat, wird auch in meiner Marine tief empfunden werden. Um dieser Empfindung sichtbaren Ausdruck zu geben, bestimme ich: Erstens: Sämtliche Offiziere meiner Marine legen acht Tage hindurch Trauer um den linken Unterarm an. Zweitens: Bei den Offizieren meines Linienflottes „Jährlingen“ und des ersten Seebataillons dauere diese Trauer 14 Tage. Drittens: An den Beileidestagen haben die kommandierenden Offiziere des vorgenannten Schiffes, bestehend aus dem Kommandanten, einem Kapitänleutnant, einem Oberleutnant zur See, einem Deskoffizier, einem Unteroffizier und einem Gemeinen, sowie eine solche vom ersten Seebataillon, bestehend aus dem Kommandeur, einem Hauptmann, zwei Subalternoffizieren, einem Feldwebel, einem Unteroffizier und einem Gemeinen teilzunehmen. Viertens: Meine Schiffe in der Heimat haben halbstod zu flagen und am Beileidestage mittags 12 Uhr einen Trauersalut von 21 Schuß zu feiern. Mit der Beendigung des Trauersaluts gehen die Flaggen wieder vor. Wir haben diese Ordre meiner Marine belamntgegeben Jagdhaupt Kominten, 29. September 1907. Wilhelm.

— Stuttgart, 30. Sept. Für die Armee erging folgender Befehl: Die Offiziere des württembergischen Armeekorps legen auf 7 Tage Trauer an, die Offiziere des württembergischen Infanterie-Regiments Nr. 126 in Straßburg i. G., dessen Chef der Großherzog war, auf 14 Tage. Von letzterem Regiment nimmt eine Abordnung an der Beileidung teil.

— München, 30. Sept. Ein Armeebefehl des Prinzregenten bestimmt, daß die Offiziere des 8. Infanterieregiments, dessen Inhaber der Großherzog von Baden war, auf drei Wochen Trauer anlegen, daß das Regiment bei der Trauerfeier durch eine Deputation vertreten wird und daß es seine bisherige Benennung fortführt.

— Karlsruhe, 30. Sept. Die Vereidigung der Truppen auf den neuen Großherzog fand, soweit dieselben in Karlsruhe liegen, heute nachmittags 3 Uhr in den Kasernen der hiesigen Garnison statt. Die Fahnenkompanie mit der Grenadierkapelle holte um halb 3 Uhr im Groß. Schloß die Fahnen ab und marschierte ohne Spiel nach den Kasernen. In den anderen Garnisonsstädten fand ebenfalls die neue Vereidigung statt.

Die Ueberführung und Beileidung.

— Mainau, 30. Sept. (Tel.) Die Ueberführung der Leiche des verewigten Großherzogs erfolgt bestimmt Mittwochvormittag. Nachdem früh 7 Uhr in der Schloßkirche ein Gottesdienst stattgefunden, wird der Sarg zum Dampfboot „Kaiser Wilhelm“ getragen, welches Trauergala trägt. Am Landungsquai sowohl hier als auch in Konstanz wird eine Ehrenkompanie des Infanterieregiments Nr. 114 Aufstellung nehmen. Das Dampfboot mit der Leiche des Fürsten verläßt den neuesten Bestimmungen zufolge um 8 Uhr die Insel und trifft halb 9 Uhr in Konstanz ein. Sodann wird der Sarg in feierlicher Weise nach dem Bahnhofe zum bereitstehenden Extrazuge verbracht. Dieser nimmt ab 9 Uhr seinen Weg über Immendingen, Stühlingen, Waldshut, Säckingen, Schopfheim, Lörrach, Leopoldshöhe, Freiburg und Offenburg nach Karlsruhe.

Der Hausminister von Marschall wird bis zur Ueberführung der Leiche des Großherzogs auf der Mainau verbleiben und den Zug nach Karlsruhe begleiten, wo die Beileidung definitiv am Montag erfolgt.

Hausminister Freiherr von Marschall hat Samstag früh über den Eintritt des Todes des Großherzogs Friedrich ein standesamtliches Protokoll aufgenommen. Die Leiche wurde am Samstag zunächst nach der Einbalsamierung durch die beiden Leibärzte Dr. Fleiner und Dr. Dreßler sowie durch Professor Ernst-Heidelberg im Zimmer neben dem Sterbelager aufgebahrt. Letzte Nacht traf der Prunkzug, der von der Möbelfabrik Simmelher in Karlsruhe geliefert wurde, hier ein. Die photographische Aufnahme des Sterbezimmers durch Hofphotograph Schubmann-Karlsruhe erfolgte auf telegraphische Veranlassung hin.

Wie die „Völn. Ztg.“ hört, ist eine Guldigung, wie sie noch im Jahre 1852 stattgefunden hat, nicht in Aussicht genommen. Man nimmt an, daß die Mitglieder des Staatsministeriums dem

neuen Großherzog, wie üblich, ihre Portefeuilles zur Verfügung stellen werden, zweifelt aber in eingeweihten Kreisen nicht, daß sämtliche Minister in ihren Ämtern bestätigt werden.

— Mainau, 30. Sept. Soweit bis jetzt bekannt ist, werden an den Beisehungsfestlichkeiten in Karlsruhe teilnehmen: Der König von Württemberg, die Königin-Mutter von Sachsen, Fürst Wilhelm von Hohenzollern, Prinz Ludwig von Bayern in Vertretung des Prinzregenten und wahrscheinlich auch der Herzog von Connaught. Eine größere Anzahl weiterer Fürstlichkeiten werden noch erwartet.

Die Beisehung in Karlsruhe findet nach letzter Anordnung Montag den 7. Oktober, vormittags 11 Uhr statt.

— Stuttgart, 30. Sept. Der König von Württemberg hat ein Beileidstelegramm nach Mainau und ein solches an den Kaiser geschickt. Der König wird an den Beisehungsfestlichkeiten teilnehmen.

Beileidskundgebungen.

Strasbourg, 28. Sept. Nach dem Bekanntwerden der Todesnachricht wurden die Flaggen auf dem Statthalterpalais und den öffentlichen Gebäuden halbmast gehißt. Alenthaßen sah man Gruppen von Leuten, welche den Trauerfall besprachen. War doch der Großherzog, wenn er in Straßburgs Mauern war, immer der Gegenstand lebhafter Sympathiekundgebungen der Elsässer. Heute haben viele Privathäuser mit umflorianen Fahnen gesalgt.

Stuttgart, 30. Sept. (Tel.) Die Kgl. Regierung hat durch ihren Gesandten am badischen Hofe der Großherzoglich badischen Regierung das aufrichtige Beileid zu dem überaus schmerzlichen Ereignis des Heimganges Großherzog Friedrichs ausgesprochen lassen.

London, 30. Sept. (Von unserem Berichterstatter.) Die gesamte Presse widmet dem Großherzog von Baden die sympathischsten Nachrufe. Sie feiert ihn als einen Hauptbegründer des deutschen Reiches. Einige Blätter erklären sogar, Großherzog Friedrich habe in seiner persönlichen, voranschauenden und selbstlos-opferwilligen Art mehr dazu getan als Bismarck. Der Herzog von Connaught, der Bruder des Königs, welcher voriges Jahr dem Großherzog zu seinem Jubelfeste den Hofenbandorden nach Karlsruhe überbrachte, wird wahrscheinlich König Eduard bei der Beisehung vertreten. Ganz sicher ist seine Reise allerdings noch nicht.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 29. Sept. Das Reichspostamt hat die Oberpostdirektion mit Ermittlungen beauftragt, wie hoch sich die jährlichen Mehrkosten belaufen, wenn die folgenden neuen Gehaltsklassen eingeführt würden: für Postassistenten und Oberpostassistenten 1700—2000—2300—2600—2800—3000—3200—3400 Mark (jetzt 1500—3000 Mk.), für Postsekretäre und Oberpostsekretäre 2100—2500—2900—3300—3600—3900—4200 M. (jetzt 1700—3500 M.), für Oberpostpraktikanten und Postinspektoren 2500—3000—3500—4000—4500—5000 M. (jetzt 2500—4200 M.) ferner soll der finanzielle Effekt ermittelt werden, wenn ein nicht pensionsfähiger Ersatzungskostenzuschuß von 6% denjenigen Beamten gewährt würde, die mehr als drei Kinder im Alter von 6 bis 18 Jahren haben.

Wiesbaden, 30. Sept. Am 1. Oktober können die Elemente Johann Friedrich Groß ihr goldenes Ehejubiläum feiern.

München, 29. Sept. In der letzten Bürgerausschuss-Sitzung wurde über die Einziehung eines Antrages an die Groß-Generaldirektion im Erlaßung eines Bahnhofs an der strategischen Bahn beraten. Der Antrag wurde mit allen gegen 3 Stimmen angenommen. Der zweite Punkt betraf die Aufnahme einer Anleihe von 4000 M für erworbenes Gelände auf die Jahre 1907—1910, die Genehmigung wurde erteilt.

Mannheim, 30. Sept. Ueber einen gestern abend im hiesigen Hauptbahnhof vorgekommenen Eisenbahnunfall geht uns von amtlicher Seite folgendes zu: Im hiesigen Hauptbahnhof entgleisten gestern abend beim Rangieren zwei unbesetzte Schnellzugswagen, wodurch zwei Hauptgleise während längerer Zeit gesperrt wurden. Verschiedene einfahrende Züge mußten im äußeren Bahnhof auf andere Gleise übergesetzt werden, was sich bei der ungünstigen Lage der Entgleisungsstelle und bei der hiesigen Zugfolge schwierig und zeitraubend gestaltete. Dies führte zu einer empfindlichen Betriebsstörung, die den ganzen Abend über andauerte und sich teilweise auch auf die von hier ausgehenden fünf Bahnlinien übertrug.

Mannheim, 30. Sept. Ueber Bord gefallen und ertrunken ist am Sonntag früh der 48 Jahre alte verh. Matrose Johann Gnth von Niederheimbach; alsbald angestellte Rettungsversuche blieben erfolglos. Gnth hinterließ Frau und 5 Kinder. — In selbstmörderischer Absicht sprang gestern abend ein verh. Fuhrmann von hier unterhalb der Friedrichsbrücke in den Neckar, konnte jedoch noch rechtzeitig aus dem Wasser gezogen werden.

Mannheim, 30. Sept. Ein Familien drama mit tödlichem Ausgang spielte sich heute nacht in Ludwigshafen ab. Der 42 Jahre alte Tagelöhner Ludwig Hügel lebt schon längere Zeit in Unfrieden mit seiner Frau, der 39 Jahre alten Elisabeth Hügel geb. Trautmann, mit der er erst seit Ostern verheiratet ist. Die Frau lebt in beständiger Angst vor den rohen Tadeln ihres Mannes. Am Donnerstag verließ sie, der Mißhandlungen müde, ihren Ehemann, kehrte jedoch gestern vormittag wieder zu ihm zurück. Anscheinend wieder versöhnt, begaben sich beide am Nachmittag zur Mannheimer Messe und ließen sich dort in einer Wude fotografieren. Um 11 Uhr abends begaben sie sich nach Hause. Nach kurzem Wortwechsel überfiel der Ehemann seine Frau und mißhandelte sie derart, daß sie sterbend in ihre Wohnung gebracht wurde. Um 1/2 12 Uhr erschien die Polizei und ein Arzt an der Tür der verschlossenen Wohnung und begehrte Einlaß. Hügel rief von innen heraus: Kommt morgen früh, jetzt habe ich keine Zeit! Als die Tür erbrochen worden war, fanden sie Frau Hügel vollständig beseitigt als Leiche im Bette liegen. Neben ihr lag ruhig, als sei nichts geschehen, der Ehemann vollständig entkleidet im Bett. Er ließ sich ruhig verhaften und ins Gefängnis bringen. — Durch Messerstiche lebensgefährlich verletzt wurde heute nacht der 30 Jahre alte Schlosser Valentin Wachtel im Krankenhaus eingeliefert. Harmlos ging er auf dem Gehwege, als ihm ein Unbekannter begegnete und ihn anempfehlte. Wachtel erhob drohend den Stock, im nächsten Moment verfehlte ihm der Räuber jedoch einen Messerstich, der ihn lebensgefährlich verletzte. Der Täter ist noch nicht ermittelt.

Heidelberg, 30. Sept. Am Samstag wurde die 3 Jahre alte Martha Martin von einer Drofacke überfahren. Das bedauerenswerte Kind erlitt schwere innere Verletzungen, denen es in vergangener Nacht erlag.

Waldbrunn, 29. Sept. Bei der in Dornberg stattgefundenen Gemeinderatswahl wurde Herr Aljisor Michael Joseph Ott wieder und Landwirt Anton Bunschuh neu gewählt. — In Waldbrunn wurde der Bau eines neuen Schulhauses beschloffen.

Kürzell (A. Lahe), 29. Sept. Zwei Frauenzimmer einer herumziehenden Gesellschaft kamen in einen Wädeladen, um bestimmte Münzforten einzuwechslen, wobei sie den Betrag von 2 M in ihren Taschen verschwinden ließen. In einem zweiten Wädeladen wollten sie den gleichen Gaunerstreich versuchen. Die gerade anwesende Gendarmerie nahm sie aber in ihre Obhut.

Zur Landtagswahl in Lörrach.

— Lörrach, 30. Sept. Die gestern nachmittag im Saale des „Badischen Hofes“ zu Gallingen tagende Vertrauensmänner-Versammlung der freisinnigen Partei war zahlreich besucht und wurde von Herrn Gemp-Brombach geleitet.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gab Herr Rechtsanwalt Vortisch von hier den Gefühlen der Trauer über das Hinscheiden unferes in allen Parteien hochverehrten Landesfürsten Ausdruck. Hierauf berichtete der Vorsitzende über die Verhandlungen, welche zwischen dem nationalliberalen und freisinnigen Mitgliedern der Zehnerkommission über die bevorstehende Landtagswahl nochmals stattfanden. In der anschließenden Diskussion kam von allen Seiten die Erbitterung darüber zum Ausdruck, daß der engere Ausschuß der Nationalliberalen Partei das im Interesse des Friedens unter den Liberalen des Wahlkreises einmütig vereinbarte Abkommen nicht genehmigt und dadurch neue Schwierigkeiten hervorgerufen habe. Auch über die Drohungen der „Badischen Landeszeitung“, die teilweise von dem hiesigen „Oberländer Boten“ abgedruckt waren, machte sich bestigter Unwille geltend. Mehrere Redner hielten angesichts des wenig entgegenkommenden Verhaltens der andern Seite die Aufstellung eines freisinnigen Gegenkandidaten für notwendig, andere empfahlen, zum Mindesten Wahlenthaltung zu üben.

Dagegen mahnte Rechtsanwalt Vortisch von hier zum Frieden und der Vertreter der freisinnigen Parteileitung, Herr Stadtrat Dr. Weill von Karlsruhe wies in beredten Worten darauf hin, daß im gegenwärtigen Augenblicke nichts wichtiger sei, als die Einigkeit unter den Liberalen, so weit immer nur möglich, selbst unter Opfern, aufrecht zu erhalten. Er betonte, daß im Jahre 1909 die Wähler wiederum das Wort hätten und daß ein Entgegenkommen im jetzigen Augenblicke sicher seitens der nationalliberalen Wähler des Bezirkes nicht verzeihen werde, daß dann auch der berechnete Anspruch der freisinnigen Partei auf eine Vertretung des Bezirkes geltend gemacht werden könne. Mittlerweile war seitens der gleichzeitig tagenden nationalliberalen Vertrauensmännerversammlung die Mitteilung von der einmütigen Aufstellung Obkirchers eingetroffen und das Ersuchen um Unterstüßung dieser Kandidatur nochmals wiederholt, auch der Versicherung Ausdruck gegeben, daß durch diese Kandidatur in keiner Weise der freien Entscheidung der beiderseitigen Vertrauensmänner bei den allgemeinen Erneuerungswahlen in 2 Jahren vorgegriffen werde. Nach mehrstündiger, eingehender Diskussion, in der mehrere Redner den Standpunkt des Herrn Dr. Weill billigten, und für die Wahl Obkirchers eintraten, schloß die Vertrauensmännerversammlung schließlich einstimmig in namentlicher Abstimmung folgende Resolution:

„Die heutige Versammlung der Vertrauensmänner der freisinnigen Partei für den Landbezirk Lörrach protestiert gegen die Ablehnung des vor 14 Tagen zwischen den Vertretern der nationalliberalen und freisinnigen Partei getroffenen und von den Vertrauensmännern beider Parteien einstimmig genehmigten Abkommens seitens des engeren Ausschusses der nationalliberalen Partei, sie verwahrt sich entschieden gegen die darin liegende Nichtachtung des einmütigen Willens der liberalen Wählerschaft, in dem sie der Meinung ist, daß einzig und allein die Wählerschaft des Bezirkes das Recht hat, die Kandidatenfrage zu lösen, sie beabsichtigt die Drohungen der offiziellen nationalliberalen Presse, die eine Remedur seitens der nationalliberalen Parteileitung nicht erfahren haben und damit durch sie lediglich zur Ausgabe einer gegenteiligen Wahlparole veranlaßt werden, sie fordert gleichwohl im Interesse des Friedens zwischen den beiden liberalen Richtungen im Wahlbezirk und im Hinblick auf die augenblickliche politische Lage unseres Landes die freisinnigen Wähler, wiewohl Herr Landgerichtsdirektor Dr. Obkircher ihre Stimme zu geben, sie erklärt aber bestimmt, daß sie im Jahre 1909 die berechtigten Ansprüche der freisinnigen Wähler des Wahlbezirkes wahr zu machen wird.“

Damit ist die Kandidatur Obkirchers auch von den freisinnigen des Landbezirks Lörrach unter Verzicht auf das Abkommen vom 15. September akzeptiert worden und an seiner Wahl nicht mehr zu zweifeln. Wir können dieses Ergebnis im Interesse des Blochs nur als erfreulich begrüßen und müssen die Verschönerlichkeit und Disziplin der freisinnigen Vertrauensmänner rühmend anerkennen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 30. September. Vortrag. Ueber die staatliche Pensions- und Hinterlassenen-Versicherung der Privatangehörigen spricht am Dienstag den 1. Oktober d. Js. abends 9 Uhr im unteren Saale des Cafe Novad Reichstagsabgeordneter Dr. Heinz Rothhoff.

Institut feiert. Mit dem Schluß des Sommersemesters wurden im Laufe d. Wts. zwölf Faglinge des Instituts feiert, deren Leitung der Vorkurs des Herrn H. Fecht im Juli d. Js. wieder übernommen hat, nach beendeter wissenschaftlicher Vorbereitung zur Ablegung ihres Examens entlassen und zehn derselben haben ihr Ziel erreicht. Es bestanden zwei die Prüfung für Unterprima, drei diejenige für Obersekunda und fünf das einjährige-Freisinnigen-Examen.

Den glänzenden Examens-Erfolgen, welche die Herren Schmidt und Wiest in ihrer früheren, langjährigen Direktortätigkeit im Institut feiert erzielten, reht sich das erste Prüfungsergebnis des von ihnen gegründeten „Badagogium Karlsruhe“ gleichwertig an, da die beiden Kandidaten dieser neugegründeten Privatlehranstalt am 26. und 27. d. Wts. die einjährige-Freisinnigen-Prüfung bestanden haben.

Ueberfahren wurde gestern nachmittag 3 Uhr in der Ruppurrerstraße ein 6 Jahre alter Knabe von einem Radfahrer, der zu schnell fuhr. Der Knabe blieb bewußtlos liegen. Ein Schuttmann trug ihn in die elterliche Wohnung. Der Arzt stellte keine erheblichen Verletzungen fest.

Reinfeuer. Heute früh 3 Uhr brannte in der Ruppurrerstraße auf dem Gehweg eine mit Lumpen und Schuhen gefüllte Kiste, die von einem unbekannten Manne vorher dahin geworfen worden war.

Grober Unfug. Gestern vormittag gegen 11 Uhr verübte ein lediger Schmied in der oberen Kaiserstraße groben Unfug und Unbescheidenheit. Dem einseitigen Schuttmann gegenüber wurde er tödlich, indem er diesen auf den Boden zu reißen suchte und nach ihm schlug, so daß der Schuttmann von seiner Waffe Gebrauch machen mußte. Der Standalmacher wurde verhaftet.

Aus den Nachbarländern.

Stuttgart, 30. Sept. (Tel.) In der vergangenen Nacht hat sich Lt. Polizeibericht ein Grenadier auf seinem Posten im Rosensteinpark erschossen.

Frankenthal, 30. Sept. (Tel.) Eine große Feuersbrunst zerstörte in der Nacht zum Sonntag die Schulbankfabrik Fuhrmann u. Sohn in Frankenthal vollständig. Die Entzündungsurache ist unbekannt. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Vermischtes.

hd Draniensburg, 30. Sept. (Tel.) Auf entsehlige Weise zu Tode gekommen ist gestern ein hiesiger angesehener Bürger, der Rentier Rudolf Gilers. Dieser wurde gestern abend 8 Uhr in seinem Park in einem nicht 50 Zentimeter tiefen Teich mit zusammengebundenen Füßen tot aufgefunden. Die Lage der Leiche und ein am Schauplatz der Tat aufgefundenener Pantoffel geben der Vermutung Raum, daß ein Verbrechen vorliegt. Die Leiche des Verstorbenen, der im 66. Lebensjahre steht, wurde von der Polizei beschlagnahmt.

Giesleben, 30. Sept. (Privat-Telegr.) Der Zimmerpolier Sieblitz kürzte bei Vermessungsarbeiten von einem Neubau aus dem obersten Stockwerk in die Tiefe. Er war sofort tot. hd Weihenfels, 30. Sept. Aus Furcht vor dem Militärdienst, zu dem er sich erst freiwillig gemeldet hatte, hat sich der 17jährige Fabrikarbeiter Grahl erschossen.

München, 30. Sept. (Tel.) Gestern abend wurde in der Nähe der Festung ein Dienstmädchen von einem Straßenbahnwagen überfahren und getödtet. — An der Ecke der Auguststraße sind zwei Straßenbahnwagen zusammengefahren; fünf Personen erlitten leichte Verletzungen.

hd Paris, 30. Sept. (Tel.) Das Syndikat des Pariser Pressverbandes wird eine große Festlichkeit arrangieren, deren Ertrag für die Opfer der Ueberschwemmungen in Süd-Frankreich bestimmt ist. — Präsident Fallieres ist heute morgen in Montpellier eingetroffen und reiste nach Agde weiter.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Ludwigslust, 30. Sept. Der Kronprinz ist heute nacht hier eingetroffen und hat sich heute früh mit dem Großherzog von Mecklenburg-Schwerin nach Jasinik zur Jagd begeben.

hd Rom, 30. Sept. „Tribuna“ veröffentlicht ein Interview mit Minister Tittani, worin dieser seine Kirchenpolitik erläuterte. Der Minister erklärte, die Kirchenpolitik seines Kabinetts gründe sich auf der Achtung der religiösen Gefühle und der kirchlichen Behörden, doch berart, daß der Staat weder vorgewaltigt noch benachteiligt würde. Dieses Programm widerspreche selbstverständlich den Plänen gewisser extremer Elemente, die den Jakobinismus auf der Straße vorziehen. Was die Beteiligung des Papsttums an der Pauger Konferenz betrifft, so meinte der Minister, er habe sich niemals mit dieser Frage befaßt.

— Paris, 30. Sept. „Reynolds News-Papers“ in London meldet, daß der König von England eine offizielle Einladung für sich und die Königin für das Jahr 1908 nach Paris angenommen habe.

— London, 30. Sept. Nach einer Meldung des „Daily Telegraph“ kehrte Oberst Capper, der Chef des Militärflugschiffwesens, aus der eblenigen Atholage in Schottland, wo er den Versuch mit dem neuen, von dem Hauptmann Dunn erfundenen Flugmaschine beigevoht hatte, nach dem Lager von Ubershot zurück. Bei den Versuchen wurden mehrere Flüge ausgeführt, wobei fast eine Meile zurückgelegt wurde. An der Maschine ist noch verschiedenes zu verbessern. Gätte der Motor richtig funktioniert, so hätten die Flüge über eine Strecke von mehreren Meilen ausgeführt werden können.

— Tanga, 30. Sept. Staatssekretär Dernburg wird morgen von seiner Reise im Usambaragebiet hierher zurückkehren. Die Reise hat ihn nach der Befichtigung der Farmen von Ruhga und der Prinz Albrecht-Plantage nach Amons, nach Wilhelmstal und den Schumwald geführt.

— Teheran, 30. Sept. (Reuter.) Mit Genehmigung des Schahs erschienen 25 der angesehensten Sivas, Emirs und Edeln im Parlament und erklärten dort, daß sie unentwegt zu der Konstitution und dem Parlament hielten und bis zum letzten dafür eintreten würden. Die anwesenden Abgeordneten und Klamas beglückwünschten sie zu diesem Entschluß. Man glaubt allgemein, daß sich die Lage unzerzähllich bessern wird. Die Sitzung wurde unter allgemeinen Beifallsäußerungen und Schuß auf den Schah und das Parlament geschlossen. Majd et Müll ist zum Handelsminister, Reyer et Müll zum Unterrichtsminister ernannt worden.

— Shanghai, 30. Sept. Die Bewegung gegen die japanischen Missionare des Bubbismus nimmt zu. In Peking laufen warnende Bittschriften von im Ausland weilenden Chinesen ein, die sich gegen den von den Japanern angebotenen Vertrag über Gleichstellung der bubbistischen mit den christlichen Missionaren richten.

Wöllking-Montignoso-Toselli.

hd Zürich, 30. Sept. Die Wiederverheiratung Leopold Wöllkings, des von seiner bisherigen Frau, geb. Adamowitsch, geschiedenen ehemaligen österreichischen Erzherzogs und Bruders der bisherigen Gräfin Montignoso, steht nahe bevor. Die offizielle Ankündigung der Heirat hat am 26. September stattgefunden durch einfachen Anschlag in Regensdorf, Zug und Plotting. Die vom Schweizer Gesetz bestimmte Einpruchsfrist geht am 3. Oktober zu Ende. Am 16. d. M. haben der ehemalige Erzherzog und seine Braut, Marie Magdalena Ritter in Plotting in Schönen bei dem Standesbeamten im Harddorf Regensdorf im Kanton Zürich das Ehe-Verbindungsgefaß unterzeichnet. Die Hochzeit kann frühestens am 8. Oktober stattfinden.

Auch in Zug als der Heimatgemeinde Leopold Wöllkings, wurde auf Veranlassung des Regensdorfer Standesbeamten am 25. d. M. die Eheverbindung im Rathaus angegeschlossen und rief dort große Sensation hervor.

hd Florenz, 30. Sept. Der König von Sachsen hat bisher keinerlei Schritte getan, um die Prinzessin Pia Monica zu erlangen. Die italienischen Behörden ignorieren die ganze Angelegenheit gänzlich. In der öffentlichen Meinung scheint sich ein Umschwung zu Ungunsten der Gräfin vollzogen zu haben. In der florentiner Gesellschaft dürfte das Ehepaar Toselli kaum Aufnahme finden, da man auch in Italien den Ehebund als illegitim betrachtet. Herr Toselli hat sich die Staatspapiere aus London verschrieben, um sich und seine Gemahlin vor der florentiner Gesellschaft zu legitimieren. In ersten juristischen Kreisen herrscht die Ueberzeugung, daß die Sache der gewesenen Gräfin Montignoso nahezu verloren sei.

hd Rom, 30. Sept. Wie verlautet, hat die frühere Gräfin Montignoso eine Audienz beim Papst nachgesucht. Diese soll ihr unter der Bedingung gewährt werden, daß sie sich nicht als Frau Toselli vorstelle.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

— Paris, 30. Sept. Aus Casablanca wird gemeldet, daß bei gebessertem Wetter die Wiederaufnahme der Operationen möglich war. Zwei Kolonnen, bestehend aus je zwei Kompanien Infanterie, je einer Section Artillerie und je 60 Reitern waren beauftragt, das Land zwischen Casablanca und Tabbert einerseits und zwischen Casablanca und Sidi Mumen andererseits abzusuchen. Das Ergebnis ist in allen Einzelheiten noch nicht bekannt.

Das Meer bei Rabat, Larache und Saffi ist jetzt so stürmisch, daß Schiffe sich diesen Häfen zur Zeit nicht nähern können. Sultan Abdal Wts ließ dem aus Tanger erwarteten französischen Gesandten Regnault für die Dauer des Aufenthalts einen Regierungspalast in Rabat anbieten. Regnault lehnte aber dankend ab, er werde das Haus eines europäischen Schutzbefohlenen beziehen.

Wetterbericht des Centralbureaus für Meteorol. u. Hydrog.

Hoher Druck reicht heute von Südrussland bis Skandinavien. Westlich der britischen Inseln herein sich erstreckt. Das Wetter ist bei geringer Wärmeänderung trüb und meist trocken. Wechselnd bewölkt, zunächst noch trockenes Wetter bei wenig veränderter Temperatur ist zu erwarten.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

— Bremen, 30. Sept. Angelommen am 28.: „Dort“ in Antwerpen, „Prinz Eitel Friedrich“ in Aken; am 29.: „Göben“ in Hogo, „Prinz Heinrich“ in Singapore; am 30.: „Barbarossa“ in Bremerhaven, „Paffert“ am 28.: „Hannover“ Dover und Bravole Point, „Bonn“ Dover; am 29.: „Erlangen“ Quezant. Abgegangen am 26.: „Crefeld“ von Pernambuco; am 27.: „Prinz Ludwig“ von Gibraltar, „Göttingen“ von Funchal; am 28.: „Prinzregent Luitpold“ von Algier, „Golgand“ von Funchal, „Reiß“ von Shanghai, „Göbenzollern“ von Reapel, „Frankfurt“ von Galveston, „Räl“ von Baltimore, „Barbarossa“ von Cherbourg; am 29.: „Prinzregent Luitpold“ von Gibraltar.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Mordprozess Niederhofer.

(Anber. Nachdr. verb.) IX. S. u. H. München, 28. Sept.

Der Niederhofer-Prozess neigt sich langsam seinem Ende zu. Noch sind zwar immer die geladenen Zeugen bei weitem nicht alle vernommen...

Der Angeklagte sieht sehr bleich aus, doch müht er mit seinem Augenglas ziemlich gleichmäßig alle Prozessbeteiligten. — Es wird in der Zeugenvernehmung fortgesetzt. — Kaufmann Will erklärt, daß ihn der Angeklagte am Mittwoch, dem Tage vor der Tat abgepaßt habe...

Der Zeuge Kellner Brandhuber, von dem Händel den Saphirring für 350 M. gekauft hat, behauptet dann auf nachmaliges Verfragen, daß der Ring sich bei dem Verkauf in tadellosem Zustande befunden habe...

Zu Beginn der Nachmittags-Sitzung ruft der Präsident nochmals den Zeugen Erwin Niederhofer, den Bruder des Angeklagten, vor und fragt ihn, ob es richtig sei, daß er sich heute vormittag längere Zeit mit dem Zeugen Will unterhalten habe...

Zu Beginn der Nachmittags-Sitzung ruft der Präsident nochmals den Zeugen Erwin Niederhofer, den Bruder des Angeklagten, vor und fragt ihn, ob es richtig sei, daß er sich heute vormittag längere Zeit mit dem Zeugen Will unterhalten habe...

Zu Beginn der Nachmittags-Sitzung ruft der Präsident nochmals den Zeugen Erwin Niederhofer, den Bruder des Angeklagten, vor und fragt ihn, ob es richtig sei, daß er sich heute vormittag längere Zeit mit dem Zeugen Will unterhalten habe...

Zu Beginn der Nachmittags-Sitzung ruft der Präsident nochmals den Zeugen Erwin Niederhofer, den Bruder des Angeklagten, vor und fragt ihn, ob es richtig sei, daß er sich heute vormittag längere Zeit mit dem Zeugen Will unterhalten habe...

daß er in der teilweise zugeschütteten Grube Kalk und Ziegelsteine bemerkt habe. Auf seine Frage, wer denn das Loch halb zugeschüttet habe, hätte Niederhofer erwidert, das ist der Hausmeister gewesen. Er, Zeuge, habe aber keinen Hausmeister gesehen und es sei auch zu damaliger Zeit gar keiner im Zirkus angestellt gewesen, weil nicht gespielt wurde...

Vorj. (zum Angeklagten): Wie kommt es, daß das Loch halb zugeschüttet war? — Angekl.: Das ist nicht denkbar. Vorj.: Warum haben Sie den Mörder am Nachmittag wieder bestellt? Angekl.: Er sollte das Loch fertig zu machen. Vorj.: Früher haben Sie gesagt, um das Loch zuzuschütten, Angekl.: Er sollte es fertig machen. Dann schien mir der Mörder nicht geeignet, und ich ließ das Loch wieder zuschütten...

Vorj.: Ist das auch eine Antwort? — Angekl.: Die Antwort ist vielleicht ungeschickt. — Vorj.: Man könnte sie auch anders bezeichnen. — Zeuge Friseurgehilfe Brandl hat mit dem Friseurgehilfen Hans Meyer, der auch mit Händel bekannt war, aber inzwischen im Gefängnis gestorben ist, zusammen gearbeitet. Er behauptete, daß Meyer mit ihm geschachert hat. Es ist ihm aber nicht bekannt, ob er eine Stahluhr an Niederhofer verkauft hat...

Vorj.: Ist das auch eine Antwort? — Angekl.: Die Antwort ist vielleicht ungeschickt. — Vorj.: Man könnte sie auch anders bezeichnen. — Zeuge Friseurgehilfe Brandl hat mit dem Friseurgehilfen Hans Meyer, der auch mit Händel bekannt war, aber inzwischen im Gefängnis gestorben ist, zusammen gearbeitet. Er behauptete, daß Meyer mit ihm geschachert hat. Es ist ihm aber nicht bekannt, ob er eine Stahluhr an Niederhofer verkauft hat...

Vorj.: Ist das auch eine Antwort? — Angekl.: Die Antwort ist vielleicht ungeschickt. — Vorj.: Man könnte sie auch anders bezeichnen. — Zeuge Friseurgehilfe Brandl hat mit dem Friseurgehilfen Hans Meyer, der auch mit Händel bekannt war, aber inzwischen im Gefängnis gestorben ist, zusammen gearbeitet. Er behauptete, daß Meyer mit ihm geschachert hat. Es ist ihm aber nicht bekannt, ob er eine Stahluhr an Niederhofer verkauft hat...

Vorj.: Ist das auch eine Antwort? — Angekl.: Die Antwort ist vielleicht ungeschickt. — Vorj.: Man könnte sie auch anders bezeichnen. — Zeuge Friseurgehilfe Brandl hat mit dem Friseurgehilfen Hans Meyer, der auch mit Händel bekannt war, aber inzwischen im Gefängnis gestorben ist, zusammen gearbeitet. Er behauptete, daß Meyer mit ihm geschachert hat. Es ist ihm aber nicht bekannt, ob er eine Stahluhr an Niederhofer verkauft hat...

dorf. Johann Meile von Staufen, Baugemeister hier, mit Luise Wieser von Sulz. Karl Edinger von Freiburg, Justizaktuar hier, mit Johanna Hertenstein von hier. Franz Weber von Schopfheim, Finanzassistent in Basel, mit Mina Dehnbach von hier. Friedrich Müller von Mädingen, Metzger hier, mit Maria Graf von Sandau. Anton Gilbert von Frankfurt, Schmied hier, mit Rosa Krieg von Baden. Hermann Billing von hier, Professor hier, mit Olga Lichtenstein Witwe von Stuttgart. Friedrich Kunzmann von hier, Mechaniker hier, mit Katharina Binna von Helmheim.

21. Sept. Erich, 2. Franz Josef, Schreiner. — 22. Walter Helmut, 2. Albert Risch, Architekt. — 23. Luise Frieda Johanna, 2. Wilhelm Bull, Fabrikarbeiter. — 24. August Bernhard, 2. August Schilling, Metzger. — 25. Friedrich Gustav, 2. Gustav Erb, Fabrikarbeiter. — 26. Frieda, 2. Heinrich Bruler, Bahnarbeiter. — 27. Karl Otto, 2. Otto Dorne, Schlosser. Johanna Margarete Luise, 2. Friedrich Josef Ulmer, Metzger. Arthur, 2. Otto Goldbergs, Wagenführer. — 28. Johanna Julie, 2. Friedrich Wolff, Ingenieur. Marie Germania, 2. Ludwig Bohm, Schuhmann.

19. Sept. Milan, alt 2 J., 2. Engelbert Bauer, Tagelöhner. — 26. Elise, alt 15 J., 2. Jakob Freier, Möbeltransporteur. — 27. Henriette Erfurth, alt 57 J., Witwe des Schlossers Friedrich Erfurth. Robert Holz, Buchhändler, ein Ehemann, alt 30 J. Theresia Metzler, alt 73 J., Ehefrau des Schneiders Andr. Metzler. Maria, alt 15 J., 2. Gottfr. Zimmermann, Maschinenarbeiter. Magdalena Besserer, alt 55 J., Ehefrau des Landwirts Gg. Besserer. Ella, alt 18 J., 2. Alfred Willmann, Maurer. Marie Neumann, alt 54 J., Witwe des Restaurateurs Jakob Neumann. Klodilde Wittmann, alt 44 J., Ehefrau des Kaufmanns Lud. Wittmann. — 28. Auguste Kern, Oberkammerfrau, alt 43 J., 2. Karl, alt 2 J., 2. Karl Reichenbacher, Metzger. Sofia, alt 2 J., 2. Josef Schneider, Antiker. Val. Ilse, Schreiner, ein Witwer, alt 71 J.

„Er zeigt mit dem Fingerchen darauf“.

Gewiß ist es ein tröstlicher Gedanke für eine Mutter, jederzeit ein erfahrungsgemäß zuverlässiges Nährmittel bei der Hand zu haben. Nachfolgende Zeilen von Frau Opfinger dürften jeden Leser überzeugen, daß ihr Vertrauen in Scotts Emulsion vollständig gerechtfertigt ist:

Ihre Scotts Emulsion hat sich bei unserm kleinen Hans im Laufe dieses Jahres schon zweimal vorzüglich bewährt. Anfangs dieses Jahres machte ich bei ihm den ersten Versuch, da er mit 18 Monaten noch nicht allein stehen konnte und schwer zählte. Schon nach wenigen Wochen hatte ihn der Gebrauch von Scotts Emulsion so getrübt, daß er zu gehen anfangte und auch sonst prächtig gedieh. Im Sommer jedoch war er nach überstandener Magenalarie so entkräftet, daß ich mit Sorgen sah, wie mager und blaß das Kind wurde. Aber auch da ließ ich ihn Scotts Emulsion nehmen und mit so gutem Erfolge, daß er jetzt wieder rote Wädhchen hat und guter Dinge ist. Scotts Emulsion nimmt er so gern, daß er immer mit dem Fingerchen darauf zeigt, um anzudeuten, daß er mehr will.



Der beste Lofoten (Norweger) Lebertran ist im Scottischen Verfahren zu einer wohlbehaltlichen und leicht verdaulichen Emulsion verarbeitet. Diese Vorzüge bietet nur Scotts Emulsion, deren äußeres Erkennungszeichen unsere jeder Packung aufgedruckte bekannte Schutzmarke der „Fischer mit dem Dorsch“ ist.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen Verkauf und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in verpackten Originalflaschen in Reiner und unferster Schutzmarke (Fischer mit dem Dorsch) Scott & Brown, 6, n. d. S., Frankfurt a. M. Versandteile: Feinster Original-Beberan 150 g, prima Emulsion 50 g, unterphosphorigsaures Kalz 4 g, unterphosphorigsaures Natrium 2 g, pures Tragant 3 g, feinstes arab. Gummi 2 g, destill. Wasser 100 g, Alkohol 11 g. Derszu aromatisierte Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Gaultieröl je 2 Tropfen.

Advertisement for Hoehl Kaiser-Blume, featuring the brand name in large letters and a small illustration of a woman.

Schade um jedes Antlitz das durch Unreinheiten der Haut, Flecken, Sprödigkeit usw. entsteht. In solchen Fällen gebraucht man die Myrcin-Hoehl-Salbe die einzige hygienische Toilette, welche den kosmetischen Behandlung — das Myrcin — mit anerkannter und bewährter Schönheitswirkung auf die Haut enthält. 5629a

Advertisement for Ludwig Schweisgut, Tafelklaviere, with details about the instrument and contact information.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Die Badische Kunstverein. Neu zugegangen: M. Baurneind, München, Zeichnungen. S. Bauer, Karlsruhe, Bismarckrelief (Bronze). W. Hamblich, Düsseldorf, „Kollektion“. Prof. Th. Hagen, Weimar, „Kollektion“. W. Hülsen, Karlsruhe, „Hier Kinderbüten (Bronze)“. C. Lambrecht, Weimar, „Kollektion“. Prof. M. Roman, Karlsruhe, „Ital. Landschaft“. M. Württemberg, Karlsruhe, „Zwei Skulpturen“. Nur noch einige Tage bleiben: Wochle, Thoma, Gerlommer, Lehnbach, Stud, Sperl, Wörlin.

Hamburg, 28. Sept. Die von Großkaufmann Edmund Siemers zur Erbauung eines Vorlesungsgebäudes dem Staate geschenkte Summe beträgt eine Million Mark.

Hamburg, 30. Sept. Die neue Oper Siegfried Wagners „Sternengebot“, deren von Eduard Reuß bearbeiteter Klavierauszug soeben bei Max Brodhaus in Leipzig erschienen ist, trägt folgende Widmung: „Karl Klindworth, dem würdigen Jünger und Freund Richard Wagners und Franz Liszts, dem opfermutigen Vertreter der Kunst meines Vaters und meines Großvaters dankbar verehrungsvoll gewidmet.“ Die Oper spielt im 10. Jahrhundert zur Zeit Konrad des Saliers in Fröhlar. Die ziemlich bewegte Handlung, die in sternenheller Sonnenmacht anhebt und unter anderem eine Schachspiel-, eine Turnier- und eine Traumszene enthält, die mit Bürgers Reue viel Ähnlichkeit hat, klingt aus in die Worte: Höher als Sternengebot waltet ein zweites: Hergensgebot! Die Oper wird bekanntlich im Januar im Hamburger Stadttheater ihre Uraufführung erleben, und dann einige Tage darauf in Karlsruhe, an der dortigen Hofbühne, in Szene gehen.

Hermann Sudermann.

Heute, am 30. September, feiert Hermann Sudermann seinen 50. Geburtstag. Ein Dichterleben voller Triumphe und Erfolge, aber nicht frei von Enttäuschungen. Am 30. September 1857 zu Mädingen in Ostpreußen geboren, kam Sudermann als ein ungeliebter Hauslehrer nach der Reichshauptstadt, wo er aber bald nach der Premiere seiner epochenmachenden „Ehre“ im Jahre 1889 einer der bekanntesten Schriftsteller wurde, namentlich da ihn auch sein Roman „Frau Sorge“ als wahrer, tiefempfindender Dichter gezeigt hatte. Es folgten das zweite und dritte Drama „Sodoms Ende“ und „Heimat“, und Sudermann war ein in der ganzen

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

28. Sept. Ludwig Metzger von Graben, Tagelöhner alda, mit Maria Wamer von Wörlin. Karl Jite von Flums, Schlosser hier, mit Katharine Roth von Westernach. Richard Baur von Jöhenheim, Apotheker in Donaueschingen, mit Maria Wamer von Mannheim. Ludwig Wolf von Pfaffenhofen, Fabrikarbeiter hier, mit Frieda Meier von Schmieheim. Emil Glid von Unteröwisheim, Zigarrenmacher hier, mit Sofie Schumann Witwe von Wiesental. Theophil Bertsch von Straßburg, Architekt in Straßburg, mit Hermine Renz von Durlach. Johann Wittmer von Binningen, Metzger hier, mit Rosina Maish von Pfaffen-



Hermann Sudermann.

gebildeten Welt bekannter und geschätzter Dichter. Nun war ihm sein Siegeszug gewiß: „Glück im Winkel“, „Moritur“, „Johannes“, „Die drei Reiterkinder“, „Es lebe das Leben“ und „Johannisfeuer“ sind

Die Pest in Drau (Alger).

Paris, 29. Sept. (Tel.) Beim Ministerium des Innern liefert Nachrichten über Pest in Drau ein, die beruhigend klingen. Bis jetzt sind nur zwei Todesfälle infolge von Pest vorgekommen; sechs weitere Krankheitsfälle sind gestern gemeldet worden, doch steht bei zwei derselben noch nicht fest, ob es sich um Pest handelt. Zur Unterdrückung der Seuche sind die strengsten Maßnahmen ergriffen worden.

Eine Mitteilung des Generalgouverneurs von Alger besagt: Der Hafen von Drau ist amtlich als pestverleudet erklärt worden. Die Epidemie brach zuerst im unteren Teile der Stadt aus; zwei Todesfälle wurden festgestellt. Die Zahl der Erkrankten beträgt nach einigen Angaben vier, nach anderen elf. Als Herd der Seuche ist vermutlich der Schuppen der Handelskammer zu betrachten, in dem die Erkrankten arbeiteten und in dem auch Matten aufgefunden wurden. Energetische sanitäre Maßregeln werden getroffen. Alle Kriegsschiffe verlassen Drau, ebenso der Transportdampfer „Rive“, der nach Marseille geht. Die Operationsbasis ist nach Algier verlegt worden.

Drau, 30. Sept. (Tel.) Die Einschleppung der Pest wird einem hier von Indien eingetroffenen Schiffe zur Last gelegt. Bis jetzt sind 4 Todesfälle zu verzeichnen. Die Zahl der Erkrankten beträgt zwölf.

Aus dem gewerblichen Leben.

Konstanz, 29. Sept. Die Bäderinnung erhöhte die Brotpreise um 2 Pf. pro Kilo. — Moulins, 28. Sept. Streikende Grubenarbeiter in Burgiers les Mines umgingelten die Grube, um die Verproviantierung der Direktion zu verhindern. Die Frau des Direktors, die Nahrungsmittel besorgen wollte, mußte umkehren. Gendarmen sind dorthin abgegangen. — Antwerpen, 28. Sept. Der Untersuchungsrichter erklärte einer der Hauptverlader-Firmen gegenüber, daß er beim geringsten Anzeichen von der Absicht einer Arbeiter-Auspeerrung die Mitglieder der Federation Maritime sofort verhaften lassen werde.

Diese Woche Extra-Preise auf Steingut und Porzellan

Meiner verehrl. Kundschaft namentlich empfehle ich von dieser selten günstigen Kaufgelegenheit ausgiebigen Gebrauch zu machen.

Steingut

Tassen 12, 10, 8, 4 s
Teller 10, 8 s
Salatier □ ger. 48, 39, 24 s
do. rund 48, 28 s

Seltene Kaufgelegenheit
Ein Posten runder Schüsseln 16, 14, 12, 8 s

Extra große Salatsschüsseln
weiß 39 s
dekoriert 48 s

Washservices, neue Muster
4.25, 3.75, 2.95, 1.75.

Spottbillig!
Suppenterrinen mit Deckel, für 6 Personen 78 s
Salzschüsseln 1.48, 98, 58 s

Tonnen-Etagère, 17teilig

1 Etagère,
6 Gemüsetonnen,
6 Gewürztonnen,
2 Salz und Mehl,
1 Essig und Öl
M.—, 7.85.

Etagère mit 6 Gewürztonnen 84 s

Gemüse-Tonnen 36 s
Salz- u. Mehlmeigen 58, 39 s
Essig- und Ölfrüge 29 s

Porzellan

Tassen, weiß 4 s
dito, def., mit Untertasse 15 s
Saucieres 48 s
Terrinen mit Deckel 98 s
Kaffeetannen, groß 48 s
Teetannen 48 s
Kaffeetannen, def. 58 s
Kaffeefervice f. 6 Personen 4.75, 3.95, 2.25
Kuchenteller 35, 18 s
Zuckerboxen 17 s
Rahmtännchen 12 s

Bedarfsartikel

Echte Sparternseife 12 s
Seifenpulver 4 s
Abseifbürsten 48, 39, 33, 29, 22, 17 s
Strupfer 48, 39, 23 s
Handseger 68, 48, 36 s
Staubbesen 1.10, 98, 58 s
Reißigbesen 68, 55 s
Closetpapier 9 s
Küchenspitze 19, 9 s
Kohlenschaufel 39, 25, 11 s
Gustocher 34 s

Zum Umzug

Bilder
Spiegel
Triumphstühle
mit 10% Rabatt

Neuheiten
in
Stehlampen
und
Zuglampen
sind
in großer Auswahl
eingetroffen

Rüchewagen
3.25, 2.65, 1.75

Reibmaschinen
1.95, 1.48, 1.18

Kaufhaus Max Bondy

Kaiserstrasse 46, zwischen Adler- und Kronenstrasse.

Man verlange Rabattmarken.

Krämers Inventur-Ausverkauf in Möbeln und Betten

dauert nur noch kommende Woche.

Der Verkauf in Möbeln u. Betten geschieht zu fabelhaft billigen Preisen.

Betrachten Sie meine Spezial-Offerte.

Brautleute

wollen diese außergewöhnliche, günstige Gelegenheit nicht unbeachtet vorübergehen lassen, solche sparen viel Geld.

S. Krämer, Möbel- u. Bettenhaus,
Kaiserstrasse 30. 14641.21

Mannheimer Jubiläums-Lose Ziehung 22. und 23. Oktober 1907.

6500 Gewinne mit zusammen 120000 M.

Hauptgewinn 20000 Mark in Bargeld.

Lose à 4 M.—, 11 Lose à 10.—, Porto und Liste 25 s extra empfiehlt und versendet Eberh. Fetzer, Stuttgart.

In Karlsruhe zu haben bei:
Carl Götz, Lotterien- und Bankgeschäft,
E. Wegmann,
Ludwig Michel. 7165a

Aufgepaßt!
Wer abgelegte Kleider hat und möcht sie gern verkaufen, Der schreib' mir eine Reichspostkarte Ich komme schnell gelaufen, Bezahle einen hohen Preis Damit jeder kann besteb'n, Und wer die Adress nicht weiß, Der kann sie unten seh'n.
K. Maier, Marienstr. 20.

Ad. Stängle
Damen Schneider
Atelier für englische und französische Schneiderei,
wohnt jetzt Zirkel 32,
Ecke Ritterstrasse,
12144.52,9

Damen f. febl. Aufn. Dat. b. deutsch. Oberheb. 7.1
Frau Frantz, Verviers i. Belg.
Place du Martyr Nr. 9, II.

Maschinenschriftliche Arbeiten
werden prompt und in bester bester Ausführung hergestellt, 12.4 ebenso 8209
Uervielfältigungen.
A. Beyerlen & Co.,
Lammstraße 12.
Telephon 1650.

Roskastanien
kauft jedes Quantum. B8410a.2.2
K. Baumann, Rastatt.

Gioth's Spiegel Seife die Beste.

Hypothekengesuch.
Suche auf mein Grundstück, welches in Dos-Baden belegen ist, 20000 M. als 1. Hypothek. Grundstück ist 3/4, enthält 4 Wohn. u. bringt 1500 M. Rente. Gesamtgröße incl. Garten 4.58 a. Offert. erbitten unter L. M. 100 Dos-Baden postl. 8453a

Wer leih
einem ja. Mädchen 100-200 M. unter fr. Diskret. u. pünktl. Rückf. Offerten unt. Nr. B35928 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kleiner Reichätsmotorwagen,
in bestem Zustand, für 1000 M. zu verkaufen. Offert. unt. B35931 an die Exped. der „Bad. Presse“.
Ganz neues, noch nie gefahrenes

Wäsche
zum Waschen und Bügeln wird angenommen. B35980
Waldstraße 40, 4. St., Stb.

Gute Belohnung
demjenigen, welcher die vor längerer Zeit verlorene Brosche (Andanten), Frauentopf in roter Koralle geschliffen, mit Goldfassung, zurückbringt. Abzugeben im Fundbureau (Bezugsamt). B35964.3.1

Zugelassen
junger Forstverr. B35918
Abzuholen gegen Einrückungsgebühr Angartenstr. 79, 2. St. r.

Dame, die sich zurückziehen will, findet diskrete Aufnahme. 3.3 Offerten unter Nr. B35388 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Geld-Darlehens erh. reelle Str. von Selbstig., ratenn. Rückzahlung. Hengstmann, Dortmund, Nebenbaderstraße 8, Rückporto. 8108a.15.5

Vorddeutschen Mittagstisch erhalten einige Herren in besserer norddeutscher Familie B35880.3.1 Leopoldstr. 20, 3. St.

Kind.
Für 2 Jahre alten Knaben wird gutes Kosthaus gesucht gegen geringere Vergütung. Offerten unter Nr. B35907 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Obst- u. Traubenpreffe gut erhalten, zu verkaufen. B35882 Zirkel 2, 2. St.

Fränkischer Kurier Nürnberg

Bedeutendste u. reichhaltigste politische Zeitung des industriellen Nordbayern

Täglich 2 große Ausgaben. Besteht seit 75 Jahren.

Wöchentlich 2 Unterhaltungsbeilagen. Volkswirtschaftliche und Handelszeitung. — Im Abendblatt ganzseitiger telegraphischer Kursbericht der Berliner, Frankfurter, Münchner, Dresdner und Londoner Börse vom gleichen Tage. — Romane und Erzählungen. — Originalartikel aus allen Gebieten des öffentlichen Lebens, der Literatur, Kunst und Wissenschaft. — Schachzeitung, Rätsellecke etc.

Der Fränkische Kurier, Amtsblatt der Gerichte und vieler sonstiger Behörden, das Familienblatt der Nürnberg-Fürther kaufkräftigen Bevölkerung, ist, weil auch im übrigen Bayern stark verbreitet, ein **hervorragend wirksames Insertionsorgan.**

Bezugspreis für ein Vierteljahr Mk. 4.—. In. in überzeuge sich durch Verlangen von Probenummern. Anzeigenpreis: die 49 mm breite Petitzeile 20 Pf.

Automobil,
Piccolo, Mob. 1906, 5 HP, mit Holzkabinen, 3. Vorwärtsgeschwindigkeit, Halberbed, mit sämtlichem Zubehör für M. 2100 zu verkaufen. Anfragen an 8442a.3.1
Carl Feger, Kaufm.,
in Rastatt.

Pianino,
nischbaum, solide Konstruktion, nur kurze Zeit gespielt, ist bei 10jähriger Garantie billig zu verkaufen.
Fritz Müller,
Karlsruhe, Kaiserstraße 221,
14646 Telephon 1988. 6.1

Spiegel & Wels.

Trauer-Bekleidung für Herren

Fertige schwarze und dunkle Gehrock-, Jackett- und Sacco-Anzüge, einzelne Gehröcke, Westen, Hosen in grosser Auswahl und vielen Preislagen.

14660

Mass-Anfertigung im eigenen Atelier innerhalb 24 Stunden.

Bekanntmachung.

Wegen der Herstellung von Trauer- schminke am Rathause und auf dem Marktplatz aus Anlaß des Ablebens Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich wird der Wochenmarkt vom 2. i. Mts. an bis auf weiteres statt auf dem Marktplatz auf dem Ludwig- und Stephan-Platz abgehalten werden.

Karlsruhe, 29. Septbr. 1907.
Der Stadtrat.
Siegriß. Lacher.

Bekanntmachung.

Wegen der feierlichen Ueberführung der Leiche Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich bleiben die städtischen Kanäle und Rassen Mittwoch den 2. i. Mts., nachmittags geschlossen.

Karlsruhe, den 29. Sept. 1907.
Der Stadtrat.
Siegriß. Lacher.

Wiederversteigerung.

Dienstag den 1. Oktober d. J., nachmittags 4 Uhr, läßt das Train-Bataillon Nr. 14 auf dem Schloßplatz zu Karlsruhe 2 bis 3 überzählige Dienstpferde öffentlich meistbietend versteigern.

Entlaufen

ist ein junger Foxterrier (weißlich), weiß, links Ohr schwarz. Es wird gebeten, denselben Kaiserstr. 80, 1. abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt!

Kriegshund

schwarz mit gelb, hat sich verlaufen. Abzugeben Humboldtstr. 28, 4. Etod, links, B35987 Vor Ankauf wird gewarnt.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 137, 1. Auktions-Annoncen-Expedition 2 monatlich gebildete junge Mädchen suchen per bald Stellung in besserem Haushalt als Stütze.

Heirat!

Privater (früh. Fabrik), 41 Jahre, Witwer, ev., Badener, Besitz. ein. wunderschönen Villenanw. a. Bodensee, ehrenh. Charakter, gesund, rüstig, angenehm. Neuzere, 120 000 Mk. Vermögen, mit 4 Kindern i. Alt. v. 4-14 Jahr, sucht mit ehrbar. häusl. erzog., tücht. vermög. Fräulein (Eubendliche), welche vorzugsweis. Liebe zu Kindern hat, heiteres freundl. Gemüt, friedlieb. Charakter u. angenehme Erscheinung besitzt, beabs. bald. Ehe in Verbindung zu tret. Discretion Ehrennache. Gest. Offerten mit Photographie und genauer Beschreibung unt. D. 3358 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, erbeten. 14668.2.1

Wirtschaft

kleinere gutgehende von Fachmann sofort zu kaufen evtl. zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre H. 3155 W. an Haasenstein & Vogler, Winterthur, (Schweiz). 8415a.2.2

Am 3. Oktober cr. eröffnen wir einen Kursus für

Militär-Anwärter u. Militär-Angehörige

in Recht- und Schönschreiben, sowie Rechnen etc.

Um baldige weitere Anmeldungen bittet die

Handelsschule Fr. Rothermel,

ältestes Institut dieser Art am Platze. Von kaufm. Vereinen u. ersten Firmen bestempfohlenes Institut. Blumenstr. 4. Ab 4. Oktober: Erbprinzenstr. 36, 11. Vergünstigungsvertrag mit dem Landesverband Baden der deutschen Militäranwärter.

14659

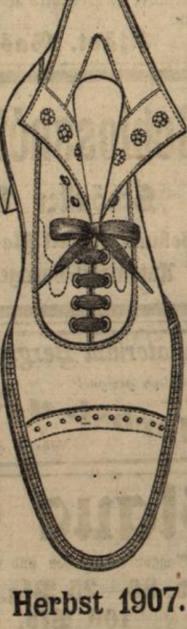
Während der Ueberführung

Fenster- u. Balkonplätze zu vermieten.

Wiener Café Central,

Marktplatz- und Karlsfriedrichstr. - Ede. 14652.2.1

Neuheiten



Wer weiss

wie sehr die Gesundheit der Füße unter mangelhaft gearbeitetem oder schlecht sitzendem Schuhwerk leidet, der wird beim Einkauf sich nur an bestrenommierte Fabrikate halten, die er vorzugsweise findet im

Schuhhaus

H. Landauer

Kaiserstrasse 183.
Telephon 1588.

Herbst 1907.

18318.2.2

Eingemachtes Filderkraut

lowie Essig- und Salz-Gurken

K. Kempf, Bulach i. B. 835920

Detektiv-Bureau

nebst Rechtsauskunft und Immobilienvermittlung Karlsruhe, Schlossplatz 5, parterre. C. Krebs Diskrete, gewissenhafte Ermittlungen, heiml. Ueberwachungen, Erforschung von Beweismaterial zu Prozessen, über Ruf, Charakter etc. etc., Rechts-Auskunft, Betreibung und Inkasso von Forderungen, Bitt- etc. Gesuche, Vertrauenssachen jeder Art. B35971 I. Ref., ohne vis-à-vis, ungen. Aussprache, kul. Preise. 3.1

Geldlotterie

des Allen-Frauenvereins Mainz. Diese Woche Ziehung. 2189 Gewinne zusammen Mk. 50,000 bar. Haupttreffer: Mk. 15,000, 10,000 u. j. j. Lose à 2 Mk., 11 St. 20 Mk. empfiehlt 18669.7.7

Carl Götz,

Baugeschäft, Karlsruhe. Jean Antweiler, Chr. Wieder, E. Wegmann.

Taschentücher mit Trauerrand

empfehle in grosser Auswahl u. zu billigen Preisen. Franz Perrin 2.1 Grossh. Hofl. 14650 Kaiserstrasse 124b.

Zirka 200 Zentner Zwetschgen

suchen zu kaufen 14628 Ebersberger & Rees Karlsruhe, Wielandstr. 25.

Heirat.

Feingebildeter Herr mit schönem Schloß und Park und Vermögen, sucht Bekanntschaft eines anst. Fräuleins behufs glückl. Ehe. Ernsthaft. und Discretion zugesichert. Offerten unt. H. 30 postlagernd Zuzburg. 8424a Gelddarlehn gibt Selbstgeber. Nehme! Auskunftspl. Villa Bachmeier, Oranienburg, Waldstr. 39. Rück. 2872a

Gesucht

Mittagstische für etwa 8 bis 10 Herren (geschlossene Gesellschaft). Off. mit Preisang. erbeten unter B35955 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Papagei

evtl. auch 2 Zwergpapageien zu kaufen ges. Offerten mit Preis unter Nr. B35863 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Billig zu verkaufen

2 vollständige Betten, 1 franz. Bett. B35952 Durlacherstr. 63, dort 186

Bistoriawagen

zu verk. B35715.2.2 Bernhardtstr. 5, D. 1. Eine ältere Bettstatt mit Post, Bolster und Matratze 8 Mk., ein Herdrohr um 3 Mk. zu verkaufen. B35871 Scheffelstr. 53, V. 1.

Empfehle mich im Bekanntheit

in und außer dem Hause, auch wird Reparaturarbeit angenommen. Schützenstr. 44, 3. St. B35915.8.1 4. Etod links.

Belegenheitskauf

für Hotels, Gesangsvereine und sonstige musikalische Gesellschaften. Wegen Platzmangel verkaufe ich meinen guten B35922

Flügel

(Richard Lipp, Stuttgart). Seines großen, vollen Tones wegen eignet sich derselbe sehr gut für einen Saal oder auch größeren Wohnraum. Sehr dauerhaftes Instrument, edler Ton, schönstens im Stande (wie neu). Preis 650 Mk., unter der Hälfte des Wertes.

L. Zimmermann,

Rudolfstr. 15. Fahrrad bereits neu, m. Freilauf und Rücktrittbremse für 60 Mk. sofort zu verkaufen. B35732 Hübschstr. 15, 1/2.

Umzugs halber

sind 2 eiserne Betten mit Matr., Kinderwagen, Kinderstuhl sofort billigst abzugeben. B35989 Kriegerstr. 10, 4. Et.

Für Herrschaften

Matrosenanzüge, echt Kiel. Fasen, werden für Knaben u. Mädchen bis zu 14 Jahren, außer dem Hause angefertigt. Gest. Off. u. Nr. B35904 an die Exp. d. „Bad. Presse“ erbet.

Oel-Gemälde

neu, Landschaften (Leinwand) mit prachtv. Goldbarock-Rahmen, 95 cm breit, 75 cm hoch, für nur 10 Mk. per Stück zu verkaufen. B35987 Douglasstr. 30, parterre.

Winterstr. 19, 2. Et.,

ist ein gebrauchter Herd billig zu verkaufen. B35942

Fahrrad mit Torpedo-Freil, bereits

neu, m. j. billig abzugeben. Winterstr. 44a, 5. 3. Et. r. B35943

Für Hundeliebhaber!

Schöner Vogelstich, prämiert, in gute Hände preiswert zu verkaufen. B35954.2.1 Ablandstr. 22, 1. Et.

Ber in Karlsruhe tauscht

rent. Haus geg. herrsch. Villa in S-Baden? Das Objekt ist ca. Mk. 120 000 und hypothet. frei. Offert. an das Immobilien-Bureau 8454a

Stellen finden

Stadtreisende Agenten finden sof. hohen Verdienst. B3599 Melben Körnerstr. 19, IV. 2.2

Reisende Herren u. Damen

werden sofort gesucht bei täglich u. wöchentlich Gehalt. Beweis 40-50 Mk. Verdienst wöchentlich. Alphonso Hertel, Kaiserstr. 123, III.

ein junger Mann

mit sauberer Handschrift gesucht. Bedingung ist: flottes, sicheres Arbeiten, Fertigkeit auf der Schreibmaschine. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. B35900 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Für gediente Unteroffiziere!

Eine mittlere Maschinenfabrik Baden sucht zu baldmöglichem Eintritt einen Expedienten und Magazinverwalter energisch, fleißig und mit geklärt. Handschrift. Gedienter Unteroffizier bevorzugt. Stellung bei zufriedenstellender Leistung dauernd. Gest. Offert. mit bisher. Lebenslauf unter Nr. 8420a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Lagerist.

Wilhelm Lipp, Elektrotech. Installations-Gesellsch. B35515 Leffingstr. 47. 2.2

Berkauf n. Dekorateur,

der auch in Landschaften bewandert sein muß. Die Stelle ist sehr gut honoriert und bei entsprechenden Leistungen eventuell Lebensstellung. Nur gut empfohlene Bewerber mit besten Zeugnissen wollen sich unter Beifügung der Photographie melden.

J. N. Gérard,

Speyer a. Rh. Ber 15. Oktob. ev. früher suchen wir ein 14509.2.2

Gebildetes Fräulein

für unser Atelier. Th. Schumann & Sohn, Hochphotographen, Amalienstr. 57.

Berkaufnerin

für Konditorei nach S-Baden auf 15. Oktober gesucht. Offerten mit Zeugnissen unter Nr. 8450a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Schneider gesucht.

Ein tüchtiger Großschneider, der auch ein schwarzes Stück machen kann, sofort für dauernd gesucht. B35877 D. Maler, Herrenmaße-Gesellsch., Bruchsal, Friedrichstr. 23.

Ein tücht. Friseurgehilfe

kann sofort eintreten bei B35887 Eugen Walter, Friseur, Ludwig-Wilhelmstr. 5. 200 Mk. monatl. Lohn. Fleiß. Leute jeden Standes durch Ver- kauf tägl. Gebrauchsgartik. verb. A. Durollet, Plauen, O. S. i. B. 4.

Ein Rundstereotypenr... findet in der Druckerei der „Badischen Presse“ dauernde Stelle.

Gesucht... Rutscher für Stadtverehr... Viktor Merkle, Kaiserstraße 160.

Tüchtige Buchhalterin... E. Neu Nachfl.

Kassierer... mit nur besten Empfehlungen für Automaten-Restaurant per 1. Oktober gesucht.

Stellen finden... Blechner u. Installateur...

Blechner- und Installateur-Gesuch... Breining & Sohn...

Perfekte Köchin... Frau Hauptmann Faessler...

Köchin... die etwas Hausarbeit übernimmt, für Offiziersfamilie ohne Kinder...

Fräulein... ein einfaches, solides Mädchen, das schon in gutem, blühlichen Haushalt war...

Mädchen-Gesuch... auf 15. Oktober wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit bei gutem Lohn gesucht.

Mädchen... für Hausarbeit gesucht... Mädchen, 15 oder 16 Jahre alt...

Mädchen... ein einfaches, gemütsches, junges, das schon gedient hat...

Mädchen... 15 oder 16 Jahre alt, für einfachen Haushalt gesucht...

Mädchen... ein einfaches, gemütsches, junges, das schon gedient hat...

Mädchen... 15 oder 16 Jahre alt, für einfachen Haushalt gesucht...

Mädchen... ein einfaches, gemütsches, junges, das schon gedient hat...

Mädchen... 15 oder 16 Jahre alt, für einfachen Haushalt gesucht...

Mädchen... ein einfaches, gemütsches, junges, das schon gedient hat...

Mädchen... 15 oder 16 Jahre alt, für einfachen Haushalt gesucht...

Mädchen... ein einfaches, gemütsches, junges, das schon gedient hat...

Mädchen... 15 oder 16 Jahre alt, für einfachen Haushalt gesucht...

Mädchen... ein einfaches, gemütsches, junges, das schon gedient hat...

Lüchtige Einlegerin... für Schnell- u. Ziegeldruckpresse in dauernde Stellung gesucht.

Stellen suchen... Bautechniker, 3,8 militärisch, 4 Semester Baugewerkschule...

Lehrling... Ein Sohn achtbarer Familie sucht Stellung auf einem kaufmännischen Bureau...

Tüchtiger Plattenleger... sucht Beschäftigung. Zeugnisse stehen zur Verfügung...

Gebildete, junge Dame... mit eigener Schreibmaschine, übernimmt Schreibarbeiten jeder Art...

Fräulein... ein anständiges, gebildetes Fräulein sucht Stellung als Anfangs-Schreiferin...

Fräulein... ein anständiges, gebildetes Fräulein sucht Stelle hier oder auswärts...

Fräulein... durchaus tüchtig in Haushalt, mehrere Jahre im Ausland, perfekt französisch...

Fräulein... ein anständiges, gebildetes Fräulein sucht Stellung als Anfangs-Schreiferin...

Fräulein... ein anständiges, gebildetes Fräulein sucht Stelle hier oder auswärts...

Fräulein... durchaus tüchtig in Haushalt, mehrere Jahre im Ausland, perfekt französisch...

Fräulein... ein anständiges, gebildetes Fräulein sucht Stellung als Anfangs-Schreiferin...

Fräulein... ein anständiges, gebildetes Fräulein sucht Stelle hier oder auswärts...

Fräulein... durchaus tüchtig in Haushalt, mehrere Jahre im Ausland, perfekt französisch...

Fräulein... ein anständiges, gebildetes Fräulein sucht Stellung als Anfangs-Schreiferin...

Fräulein... ein anständiges, gebildetes Fräulein sucht Stelle hier oder auswärts...

Fräulein... durchaus tüchtig in Haushalt, mehrere Jahre im Ausland, perfekt französisch...

Fräulein... ein anständiges, gebildetes Fräulein sucht Stellung als Anfangs-Schreiferin...

Fräulein... ein anständiges, gebildetes Fräulein sucht Stelle hier oder auswärts...

Boeckstraße 40... 1. Stock, ist verkehrshalber eine schöne 3 Zimmer-Wohnung...

Boeckstraße 40... Eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Kochgas und allem Zubehör...

Boeckstraße 40... Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller...

Boeckstraße 40... Durlacher Allee 8 ist eine 2 Zimmerwohnung im Hinterhof...

Boeckstraße 40... Durlacher Allee 39 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör...

Boeckstraße 40... Durlacher Allee 47, Hts. 2. St., ist eine hell Wohnung v. 2 Zimmern...

Boeckstraße 40... Gerwigstraße 14 ist ein Zimmer mit Küche sofort zu vermieten...

Boeckstraße 40... Karlsrufer 29, 3. Stock, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung...

Boeckstraße 40... Kriegstraße 6, 3. und 4. Stock, ohne vis-a-vis...

Boeckstraße 40... Karlsrufer 10, 2. u. 4. St., ist eine 4 Zimmerwohnung...

Boeckstraße 40... Karlsrufer 94, part., ist eine 3 Zimmerwohnung...

Boeckstraße 40... Karlsrufer 15 ist in 3. St. freundlich 2 Zimmerwohnung...

Boeckstraße 40... Karlsrufer 14, 3. Stock, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung...

Boeckstraße 40... Weichenstr. 5 ist in 3. Stock eine 3 Zimmerwohnung...

Boeckstraße 40... Weichenstr. 7 ist in 4. St. eine schöne Wohnung von 2 Zimmern...

Boeckstraße 40... Weichenstr. 35, Durlach, 3. St., 3 Zimmer mit Zubehör...

Boeckstraße 40... Vorstraße 17, 3. u. 4. Stock, je 4 Zimmerwohnung...

Boeckstraße 40... Karlsrufer 18, 2 Trepp., best. mit 2 Zimmern...

Boeckstraße 40... Karlsrufer 22, 3. Stock links, ist eine Schlafstelle...

Boeckstraße 40... Karlsrufer 48, Seitenb. 2. St., ist ein freundl. gut möbl. Zimmer...

Zu vermieten... ein großes, sehr schön möbliertes und ein kleineres, gemütliches Zimmer...

Zu vermieten... Erbprinzenstraße 28, ein schönes, gut möbl. Zimmer...

Zu vermieten... ein zweifelhafte, schön möbl. Zimmer ist mit od. ohne Pension...

Zu vermieten... ein schönes, gut möbl. od. unmöbl. an ein Fräulein zu vermieten...

Zu vermieten... Adlerstraße 1, part., Nähe des Schloßplatzes...

Zu vermieten... Adlerstr. 5, 1 Trepp. hoch, ist ein gut möbl. Zimmer...

Zu vermieten... Amalienstraße 9, 1 Tr., ist ein gut möbl. Zimmer...

Zu vermieten... Amalienstr. 67, part., ist ein gut möbl. Zimmer...

Zu vermieten... Blumenstr. 12, 2. St., ist ein gut möbl. Zimmer...

Zu vermieten... Brauerstraße 19, 2. Stock zwei Zimmer, gut möbl. preisw. zu vermieten...

Zu vermieten... Johannisplatz 11 ist ein gut möbliertes Zimmer...

Zu vermieten... Friedrichsplatz 9, 2. St., ist ein gut möbliertes Zimmer...

Zu vermieten... Friedenstraße 20, partier, gut möbl. Zimmer...

Zu vermieten... Friedenstr. 23, 4. St., ist ein möbliertes Zimmer...

Zu vermieten... Gartenstr. 2, 3. St., Ecke Ritter- u. Gartenstr. ist ein großes, gut möbliertes Zimmer...

Zu vermieten... Gartenstraße 40, eine Treppe hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer...

Zu vermieten... Georgenstraße 1, 4 St. r., ist ein gut möbl. Zimmer...

Zu vermieten... Georg-Friedrichstr. 18, Seitenbau, 4. Stock...

Zu vermieten... Herrenstr. 16 ist ein schönes gut möbliertes Zimmer...

Zu vermieten... Herrenstraße 18, 3 Treppen, ist ein gut möbliertes Zimmer...

Zu vermieten... Leopoldstraße 31, part. u. 1 Trepp., sind elegante Wohn- u. Schlafzimmer...

Zu vermieten... Marienstraße 46, 2 Treppen hoch, ist ein möbliertes Zimmer...

Zu vermieten... Odenstr. 5, 2. St. r., nahe d. Hochschule, ist ein schön möbl. großes, hell. Zimmer...

Zu vermieten... Rintheimerstraße 2, III, rechts, sind 2 gut möbl. Zimmer...

Zu vermieten... Rintheimerstr. 7, 2 St. r., ist ein gut möbl. Zimmer...

Zu vermieten... Ritterstr. 36, 2 Trepp., ist ein gut möbl. Zimmer...

Zu vermieten... Rappurstr. 56 ist ein gut möbl. Barriere-Zimmer...

Zu vermieten... Schillerstraße 15, 2. Stock, ist ein schönes, gut möbl. Zimmer...

Zu vermieten... Schillerstr. 25, II, sind zwei hübsch möblierte, sonnige Zimmer...

Zu vermieten... Schillerstraße 40, Bbds. 3. St., ist ein gut möbl. Zimmer...

Zu vermieten... Sophienstr. 35, part., ist ein groß, luftig, gut möbliert. Zimmer...

Zu vermieten... Victoriastr. 9, part., ist ein möbl. Zimmer...

Zu vermieten... Victoriastr. 20, 4. St. Bbds., ist ein gut möbl. Mansardenzimmer...

Zu vermieten... Wadhornstr. 2, 3 Tr., nächst dem Schloßpl., ist ein gut möbl. Zimmer...

Zu vermieten... Werderstr. 5, part., in der Nähe von Bierordisbad...

Zu vermieten... Werderstraße 16 ist möbliertes Zimmer mit separatem Eingang...

Zu vermieten... Werderstr. 21, 3. St., ist ein gut möbl. sep. Eing. Sitzstube...

Zu vermieten... Vorstraße 17, 1. Trepp., rechts, Nähe der Artillerie- u. Grenadierkaserne...

Zu vermieten... Zähringerstr. 63, nachdem Markt- platz, Durlach 1 Treppe hoch...

Zu vermieten... Zähringerstraße 63, 3. St., rechts, findet auf 1. Oktober ein junger Mann gute Kost und Wohnung...

Zimmer... in feinem, ruhigen Hause der sofort zu vermieten...

Zimmer... in feinem, ruhigen Hause der sofort zu vermieten...

Zimmer... in feinem, ruhigen Hause der sofort zu vermieten...

Zimmer... in feinem, ruhigen Hause der sofort zu vermieten...

Zimmer... in feinem, ruhigen Hause der sofort zu vermieten...

Zimmer... in feinem, ruhigen Hause der sofort zu vermieten...

Zimmer... in feinem, ruhigen Hause der sofort zu vermieten...

Zimmer... in feinem, ruhigen Hause der sofort zu vermieten...

Zimmer... in feinem, ruhigen Hause der sofort zu vermieten...

Zimmer... in feinem, ruhigen Hause der sofort zu vermieten...

Zimmer... in feinem, ruhigen Hause der sofort zu vermieten...

Zimmer... in feinem, ruhigen Hause der sofort zu vermieten...

Zimmer... in feinem, ruhigen Hause der sofort zu vermieten...

Zimmer... in feinem, ruhigen Hause der sofort zu vermieten...

Zimmer... in feinem, ruhigen Hause der sofort zu vermieten...

Zimmer... in feinem, ruhigen Hause der sofort zu vermieten...

Zimmer... in feinem, ruhigen Hause der sofort zu vermieten...

Zimmer... in feinem, ruhigen Hause der sofort zu vermieten...

Zimmer... in feinem, ruhigen Hause der sofort zu vermieten...

Zimmer... in feinem, ruhigen Hause der sofort zu vermieten...

Gelegenheitskauf

Schwarze Blusen

Wolle	Serie I la. Cheviot-Faltenbluse	M. 6.90	Serie II elegante Faltenblusen aus Ia. Stoffen	M. 9.80	Serie III reich garnierte Passenblusen	M. 13.60
	Seide	Serie I M. 13.90	Serie II M. 17.90	Serie III M. 21.40		

Paul Burchard Kaiserstrasse 143.

Zahn-Atelier H. Britsch Amalienstrasse 17, 2 Treppen Restaurant „Reichskanzler“.

Billig Eingerahmte Bilder Billig Som einfachsten Farbendruck bis zum feinsten Kunstblatt.

Dampfwaschanstalt von Friedrich Süpfle Karlsruhe-Durlach. — Telefon 2446. Haushaltungswäsche, Hotelwäsche.

Es verfäume Niemand in den Schubbesohlantafeln von W. Kronenwett einen Versuch zu machen.

Hermann Cerngross, Mannheim Fabrik von Conservengefässen in Glas u. Steinzeug System LASCH

Unsere Marke „Pfeiling“ allein garantiert die Echtheit unseres Lanolin-Cream und unserer Lanolin-Seife.

Frachtbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

14361.4.2 Ia Fussbodenlack verschiedene Farben laut Musterbogen, schnell trocknend

Ia Parkett-Bodenwische (gelb u. weiss) 1/2 Pfund-Büchse 40 Pfg.

Fussbodenöl „Start“ geruchlos, harzt nicht, staubt nicht.

Stahl-Spähne fein, mittel und grob 1 Pfund-Paket 32 Pfg.

Putztücher von 20 Pfg. an Bürstenwaren Feuerzeug Deutsche Sicherheits-Zündhölzer

Pfannkuch & Co. G. m. b. H. Verkaufsstellen in Karlsruhe 34a Werderstrasse 34a, 28 Karlstrasse 28.

Kohlen liefert in allen Sorten prompt und billig 13360.26.11 M. Ludwig Herzberger, Holz- u. Kohlenhandlung

Benz Motoren



Einfache, dauerhafte Bauart und die damit verbundene geringe Abnutzung, unbedingte Betriebs-Sicherheit.

Benz & Cie. Rheinische Gasmotoren-Fabrik Aktiengesellschaft Mannheim

Benz-Motorwagen

Die Sieger der Herkomer-Fahrt 1907. Vornehmste Marke.

Automobil-Centrale E. Schoemperlen Karlsruhe Garage und Werkstätten: Georg-Friedrichstrasse 19.

Tanz-Rufe beginnt am 3. Okt. u. bittet um gef. Anmelde. R. Landmesser, Tanzlehrer.

Eine Uhrfeder einsehen kostet nur 1 Mk. 25 Pfg. Ein Glas, Zeiger je 25 Pfg. Carl Siede Uhren-Reparatur-Anstalt

Darmstädter Pferde-Lotterie Ziehung am 16. Oktober. 383 Gewinne i. W. von 15000 Mk.

Witeffer, Bidel im Gesicht und am Körper, Blüthen, Wimpern, Aden, Sommerprossen, Hautjucken, Flechten, Furunkel

Mostäpfel liefert waggonweise billigst in prima Qualität G. J. Lutz, Dittigheim i. Baden.